

Südafrikanischer Botschafter von Olpe begeistert

13.12.2012 | 15:42 Uhr



10 000 Euro kamenFoto: Jessica Vossel

Olpe. Mittlerweile als gute Tradition bekannt zeichnet der Förderverein des Städtischen Gymnasiums Olpe in jedem Jahr Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen außerhalb des Unterrichts aus. Auch in diesem Jahr hat der Vergabeausschuss des Fördervereins, der aus Schülern, Eltern, und Lehrern besteht, vier Schülergruppen ausgewählt. Dirk Rumpff, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, überreichte den Schülern Urkunden und Geldpreise. „Wir wissen das Engagement der Schüler zu schätzen. Diese Ehrung soll besonders als Ermutigung dienen, sich weiterhin für gute Zwecke einzusetzen“, erklärte Rumpff.

Der Preis des Fördervereins für besondere Wissensleistungen ging an Benedict Dahm, Sarah Blechert und Judith Neuenhausen. Sie nahmen am achten landesweiten Schülerwettbewerb „Essay“ im Fach Deutsch teilgenommen. Benedict Dahm kam dabei in die Auswahl der besten zehn Essays des Landes NRW und belegte den zweiten Platz.

Einen weiteren Preis vergab der Förderverein an die Klasse 8 C für außergewöhnliches, soziales Engagement. Diese Klasse fiel nicht nur durch ihren Umgang miteinander, sondern auch bei der Verabschiedung von Mitschülern durch Herzlichkeit auf. Nachdem die Klasse bereits im letzten Jahr ihr Preisgeld eines anderen Wettbewerbs dem Olper Tierheim gespendet hat, rief sie in den letzten Wochen eine Spendenaktion am SGO für das Tierheim ins Leben.

Der Preis für besondere Beiträge zur positiven Außendarstellung der Schule ging an Conrad Kesten, Johannes Bock und Stephanie Schweigert. Conrad Kesten und Johannes Bock drehten mit viel Einsatzbereitschaft, Organisationstalent und Kreativität einen Imagefilm über das SGO. Stephanie Schweigert unterstützte die Imagearbeit durch ihr künstlerisches Talent. Neben einem Bild für die Schulbroschüre, das das vielfältige Sportangebot am SGO darstellt, zeichnete sie zwei weitere Bilder für die Broschüre der Erprobungsstufe.

Aufgabe mit Bravour gemeistert

Der letzte Preis ging an die Planungsgruppe Bonga-Sommerfest für besondere Leistungen bei der Unterstützung der Partnerschule in Südafrika. Das Bonga-Fest wurde unter dem Motto „Wir helfen, weil wir helfen möchten“ zu einer freiwilligen Veranstaltung. Zehn Schülerinnen und Schüler nahmen die Planung in die Hand und bereiteten das Bonga-Fest seit Februar vor. Die Ankündigung des Besuchs des südafrikanischen Botschafters erhöhte den Druck auf die Planungsgruppe enorm. Doch die Schüler stellten sich der Aufgabe mit Bravour und machten aus dem Bonga-Fest ein richtig großes Event.

„Der südafrikanische Botschafter hat schon viele Reisen nach Deutschland unternommen, aber Olpe war für ihn ein einzigartiges Erlebnis. Folgende Worte fand er nach seinem Besuch am SGO: unique, practical, fulfilling“, erklärte Dr. Gerd Reichenbach, Gründer des Bonga-Projekts. Das Engagement von Eltern, Schülern und Lehrern und ihre Bereitschaft an den vielen Ständen bei dem Bonga-Fest machte sich nicht nur in der Anerkennung von Seiten der südafrikanischen Exzellenz bezahlt. Die Spenden haben einen beachtlichen Betrag von 10.000 Euro erbracht.

Geist und Atmosphäre

Im Rahmen der Verleihung des Preises des Fördervereins nahm Dr. Gerd Reichenbach den Scheck entgegen. „Wir bedanken uns sehr herzlich für das Engagement. Der Preis ist schön, aber das Entscheidende ist der Geist und die Atmosphäre“, so Reichenbach. Und: „Ich bin sehr berührt, weil ich selbst einmal Schüler dieses Gymnasiums war. Nicht nur der Botschafter, sondern auch ich haben gemerkt, dass die Schüler hier mit dem Herzen dabei sind“, freute sich Reichenbach.

Die Arbeitslosigkeit in Südafrika liegt bei 30 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit sogar bei 50 Prozent. Bildung ist also die einzige Chance für diese Jugendlichen. Mit dem gespendeten Geld können weitere Abiturienten (in diesem Jahr sind es 78) aus dem Kreislauf der Armut ausbrechen und ihr Studium beginnen. Dr. Gerd Reichenbach hat bereits das nächste Projekt im Visier: Die Bonga-School soll als erste Grundschule Südafrikas eine Bücherei bekommen.

„Unsere Partnerschaft ist ein Brückenbau. Wir leisten damit einen aktiven Beitrag zum Frieden auf der Welt. Ohne das Engagement der Schülerinnen und Schüler wäre dies jedoch nicht möglich“, bedankte sich der Gründer des Bonga-Projekts.

Von Jessica Vossel